

FCV bezwingt Haag 13:1

Das Testspiel des Challenge-League-Vereins FC Vaduz beim Viertligisten FC Haag war wie erwartet eine einseitige Angelegenheit.

Mit 8. Juli 2009, 1:13 (0:5)-Toren endete der ungleiche Test klar.

Von Ernst Hasler

Fussball. – Proschwitz (58. / 78. / 79./83.) mit vier Toren, Colocci (14./ 20./43.) mit einem Hattrick sowie Rebronja (28.), Franjic (38.), der in der Startphase mit einem Foulpenalty an Torhüter Hardegger gescheitert war (11.), Stuckmann (58.), Noll (60.), Steil (65.) und Burgmeier (85.) trafen für den FCV sowie Naser Bektesi für Aussenseiter FC Haag (83.).

FCV um Spielfluss bemüht

Die Partie gab für die neue Saison keine wirklichen Aufschlüsse. Zu ungleich war das Duell logischerweise. Der FC Vaduz war bemüht, den Ball möglichst schnell in seinen Reihen laufen zu lassen. Im ersten Abschnitt fehlte oft die Präzision beim letzten Pass, die Flanken landeten zudem meistens bei einem Haager Abwehrspieler. Doch auch Torhüter Marco Hardegger vereitelte zahlreiche Möglichkeiten beeindruckend, wohl deshalb stand es zur Halbzeit «nur» 0:5. Im zweiten Abschnitt liess FCVTeamchef Littbarski zehn frische Kräfte auflaufen. Die Zäsur war klar, Haag kam kaum mehr aus dem eigenen Strafraum heraus. Vor allem punkto Freistösse von der Seite zeigte der FCV nun mehr Effizienz, sodass dieser Test zu einem klaren Verdikt wurde und Vaduz zu drei Kopfballtoren durch Noll (0:8), Steil (0:9) und Proschwitz (0:10) kam.

Torhüter fast beschäftigungslos

Die beiden FCV-Keeper, Jehle und Deana, waren mehr oder weniger beschäftigungslos. Drei Rückpässe – der erste nach 21 Minuten – sowie einen harmlosen Vögele-Weitschuss (32.) hatte Jehle zu halten. Ähnlich verlief der Arbeitstag für Deana, der jedoch zur Überraschung aller nach einem halbhohen Schuss von Bektesi von der Strafraumgrenze hinter sich greifen musste (1:12); zuvor erhielt er zwei Rückpässe seiner Nebenleute und war ebenfalls unbeschäftigt. Die Kombinationssicherheit stand gegen ein Team, das fünf Ligen tiefer spielt, verständlicherweise nie in Frage. Damit kann die schwache Vorstellung gegen den SC Austria Lustenau (0:1), als der FCV mit einem Fehlpass-Furioso negativ in Erscheinung trat, jedoch keineswegs kaschiert werden. Der Vergleich gegen den SV Sandhausen (3. deutsche Bundesliga) bringt diesbezüglich wohl mehr Aufschlüsse.

Telegramm

MKM Arena, Haag. 250 Zuschauer. Schiedsrichter Azedin Boukadum (Grabs).

FC Vaduz: Jehle (ab 46. Deana); Reschsteiner (ab 46. Ritzberger), Löppert (ab 46. Steil), Bader (ab 46. Noll), Bellon (ab 46. Stegmayer); Akyer (ab 46. Koitka), Sutter (ab 46. Stuckmann), Franjic (ab 46. Cerrone), Kempe (ab 46. Burgmeier); Rebronja (ab 46. Proschwitz), Colocci (ab 73. Akyer). Tore: 0:1 14. Marco Colocci; 0:2 20. Marco Colocci; 0:3 28. Adan Rebronja; 0:4 38. Anto Franjic; 0:5 43. Marco Colocci; 0:6 51. Nick Proschwitz; 0:7 58. Michael Stuckmann; 0:8 60. Emil Noll; 0:9 65. Marco Steil; 0:10 78. Nick Proschwitz; 0:11 79. Nick Proschwitz; 0:12 83. Nick Proschwitz; 1:12 83. Naser Bektesi; 1:13, 85. Franz Burgmeier. Bemerkungen: Vaduz ohne Fischer und Petrick (verletzt) sowie Rivaldo, Mea Vitali (beurlaubt), Rudan und Fejzulahi (Wechselabsichten). Pfostenschuss von Bellon (26.). Haag-Keeper Hardegger hält Foulpenalty von Franjic (11.). Keine Verwarnungen. Eckenverhältnis: 0:11 (0:10).

FC Haag: Hardegger (ab 46. Anner), Hartmann (ab 70. Gantenbein), Hanselmann, Müller, Keller, Wider (ab 75. Fuchs), Kuljici (ab 46. Aebi), Reichmuth (ab 46. Ammann), Nusch, Hanimann (ab 46. Nikolic), Vögele (ab 46. Bektesi)